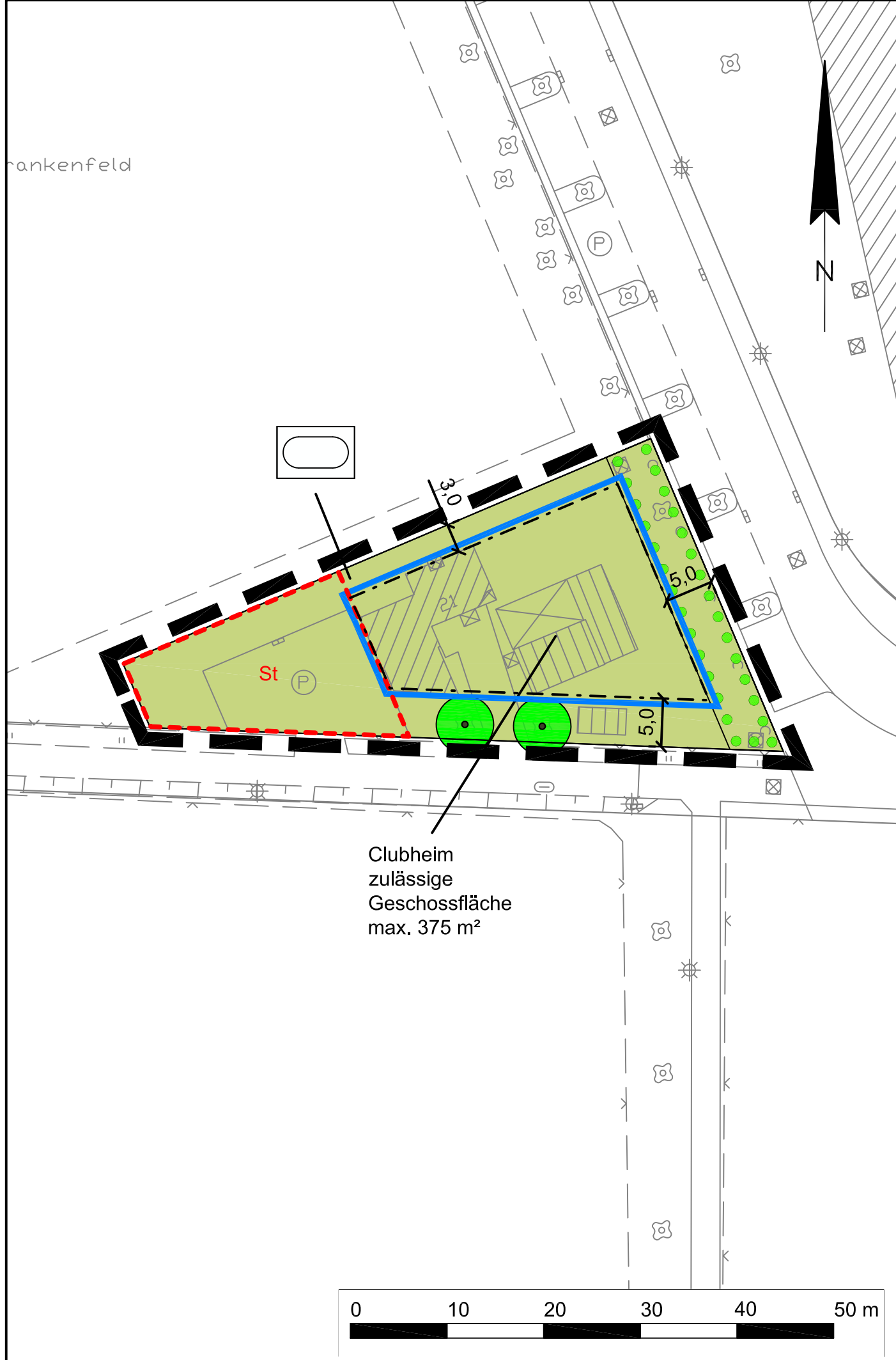



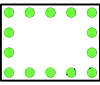

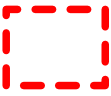

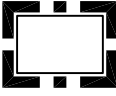
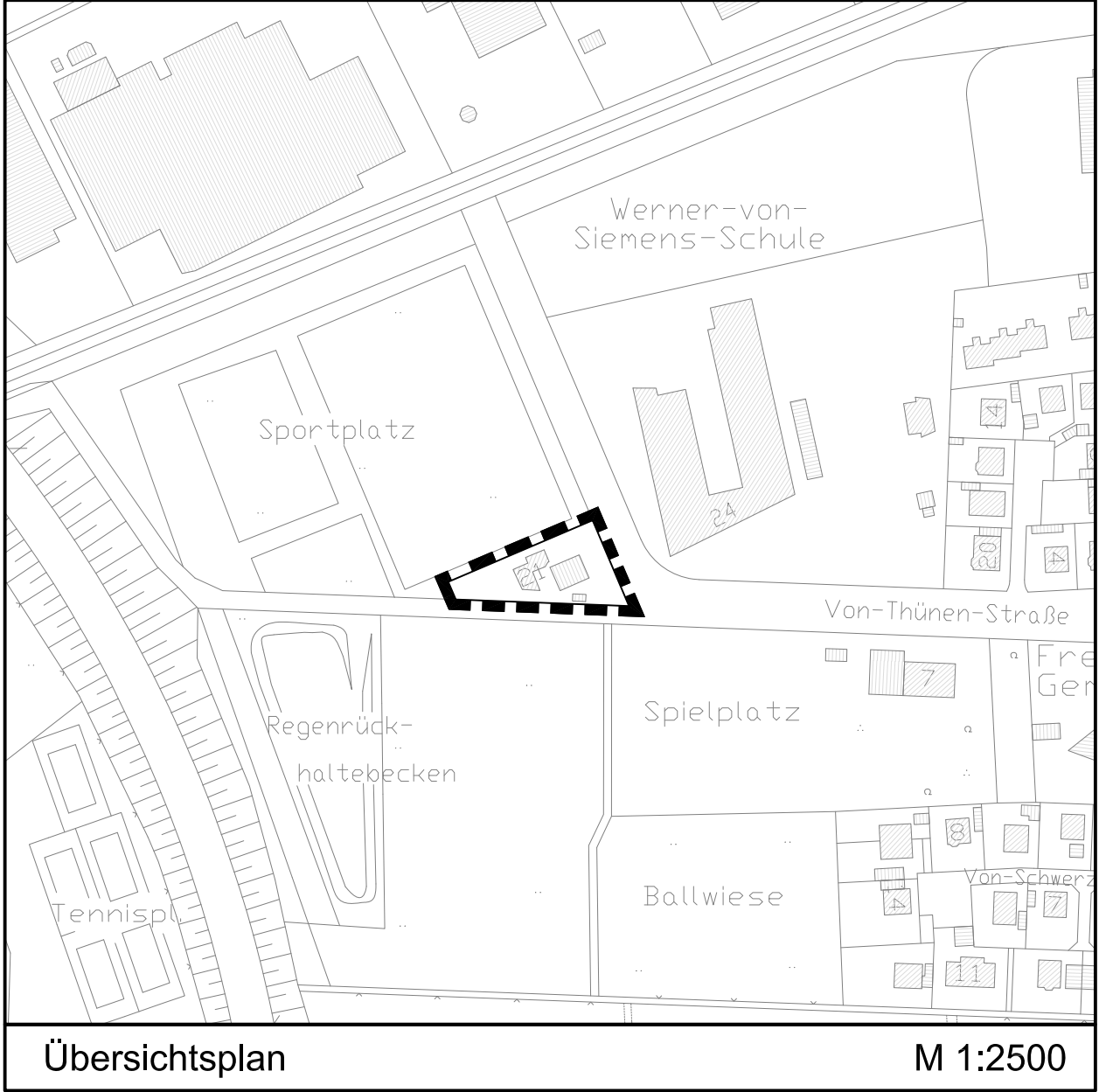


<p>Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 07.09.2012). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.</p> <p>Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.</p> <p>Hildesheim, den 03.02.2014.....</p> <p>LGLN, Regionaldirektion Hameln, Katasteramt Hildesheim</p> <p>...gez. U. Strauß.....</p>	<p>Für die Ausarbeitung des Planentwurfs.</p> <p>Hildesheim, den 29.01.2014.....</p> <p>Fachbereich Stadtplanung und Stadtentwicklung</p> <p>...gez. Kraaz.....</p>
<p>Die Aufstellung dieses Bebauungsplans wurde gem. § 2 Abs. 1 BauGB (neueste Fassung) vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr der Stadt Hildesheim in seiner Sitzung am 12.06.2013 beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde am in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung bekannt gemacht. Die Unterrichtung und Erörterung gem. § 3 Abs. 1 BauGB erfolgte vom bis Gleichzeitig bestand all-gemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.</p> <p>Hildesheim, den 29.01.2014.....</p> <p>Der Oberbürgermeister Im Auftrage</p> <p>...gez. Kraaz.....</p>	<p>Dem Entwurf mit Begründung zur Aufstellung dieses Bebauungsplans hat der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr der Stadt Hildesheim gem. § 2 BauGB (neueste Fassung) in der Sitzung am 25.09.2013... zugestimmt und die öffentl. Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.</p> <p>Hildesheim, den 29.01.2014.....</p> <p>Der Oberbürgermeister Im Auftrage</p> <p>...gez. Kraaz.....</p>
<p>Der Entwurf mit Begründung zu diesem Bebauungsplan hat gem. § 3 Abs. 2 BauGB (neueste Fassung) in der Zeit vom 22.10.2013..... bis 21.11.2013..... zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.</p> <p>Die Auslegung ist am 12.10.2013..... mit dem Hinweis auf die Möglichkeit zur Vorbringung von Anregungen während der Auslegungsfrist in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung bekanntgemacht worden.</p> <p>Hildesheim, den 29.01.2014.....</p> <p>Der Oberbürgermeister Im Auftrage</p> <p>...gez. Kraaz.....</p>	<p>Der Entwurf mit Begründung zu diesem Bebauungsplan hat gem. § 4a Abs. 3 BauGB (neueste Fassung) in der Zeit vom bis erneut zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.</p> <p>Die Auslegung ist am mit dem Hinweis auf die Möglichkeit zur Vorbringung von Anregungen während der Auslegungsfrist in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung bekanntgemacht worden.</p> <p>Hildesheim, den Der Oberbürgermeister Im Auftrage</p> <p>.....</p>
<p>Der Entwurf dieses Bebauungsplans wurde aufgrund der gem. § 3 Abs. 2 BauGB (neueste Fassung) vorgebrachten Anregungen gem. § 4a Abs. 3 Satz 4 BauGB geändert. Den Betroffenen wurde in der Zeit vom bis Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.</p> <p>Hildesheim, den Der Oberbürgermeister Im Auftrage</p> <p>.....</p>	<p>Dieser Bebauungsplan wurde gem. § 10 BauGB und § 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes vom Rat der Stadt Hildesheim in der Sitzung vom 17.02.2014... als Satzung beschlossen.</p> <p>Die Begründung ist gem. § 9 Abs. 8 BauGB beigelegt, ihr wurde zugestimmt.</p> <p>Hildesheim, den 25.02.2014.....</p> <p>...gez. Dr. J. Meyer..... (L.S.) Oberbürgermeister</p>
<p>Der Beschluss des Bebauungsplans ist gem. § 10 Abs. 3 BauGB (neueste Fassung) am 12.03.2014..... im Amtsblatt für den Landkreis Hildesheim bekannt gemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit am 12.03.2014..... rechtsverbindlich geworden und liegt zu jedermanns Einsicht bereit.</p> <p>Hildesheim, den 25.03.2014.....</p> <p>Der Oberbürgermeister Im Auftrage</p> <p>...gez. Kraaz.....</p>	<p>Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplans sind weder Verletzungen von Verfahrens- oder Formvorschriften noch Verletzungen der Vorschrift über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans noch Mängel des Abwägungsvorganges im Sinne von § 215 Abs. 1 BauGB geltend gemacht worden.</p> <p>Hildesheim, den 22.04.2015.....</p> <p>Der Oberbürgermeister Im Auftrage</p> <p>...gez. Kraaz.....</p>



Rechtsgrundlagen		
<p>Für diesen Bebauungsplan gelten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I. S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548) - die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung -BauNVO-) in der Fassung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I. S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548) - das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) in der Fassung vom 17. Dezember 2010 (Nds. GVBl. S. 576), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. Dezember 2012 (Nds. GVBl. Nr. 32/2012 S.589) 		
Planzeichenerklärung		
<p>1. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, §§ 22 und 23 BauNVO)</p>		
	Baugrenze (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, § 23 BauNVO)	
<p>2. Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 und Abs. 6 BauGB)</p>		
	Private Grünfläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 und Abs. 6 BauGB)	
		Sportplatz (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 und Abs. 6 BauGB)
<p>3. Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20, 25 und Abs. 6 BauGB)</p>		
	Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäu- men, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 Buch- stabe a) und Abs. 6 BauGB)	
		Bäume erhalten (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 Buchstabe b) und Abs. 6 BauGB)
<p>4. Sonstige Planzeichen</p>		
	Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen, Stell- plätze, Garagen und Ge- meinschaftsanlagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 und 22 BauGB)	
		Stellplätze (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 und 22 BauGB)
	Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans (§ 9 Abs. 7 BauGB)	
Textliche Festsetzung		
<p>Auf der Fläche zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern sind je 1 m² ein heimischer Laubstrauch und je 100 m² ein großkroniger Laubbaum anzupflanzen und dauerhaft zu erhalten. (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a BauGB)</p>		



Stadt Hildesheim



1. Änderung des
Bebauungsplans HO 78 A
" Im westlichen Sauteichsfeld "

Maßstab 1:500

01/14